

I n h a l t

Vorwort:	S. 5
1. Das pädagogische Konzept der Umerziehungspolitik der Amerikaner	S. 9
2. Politische Bildung in der Phase pädagogischer Orientierung	S. 12
2.1 Erziehung zur Partnerschaft: Intention und Wirklichkeit.	S. 17
2.1.1 Die Partnerschaftspädagogik von Theodor Wilhelm	S. 17
2.1.2 "Partnerschaft" zwischen Intention und Wirklichkeit	S. 25
2.2 Das Konzept der staatsbürgerlichen Erziehung: Rückfall in die Tradition	S. 29
2.2.1 Die Konzeption von Theodor Litt	S. 29
2.2.2 Prominente Vertreter der Konzeption und kritische Einwände	S. 34
2.2.3 Die Kontroverse zwischen Partnerschafts- und Staatserziehung	S. 38
2.3 Erziehung zur Gemeinschaft, zur Gewissensbildung und zu nationalen Werten	S. 40
2.3.1 Zur Gemeinschafts- und Gesinnungserziehung	S. 40
2.3.2 Politische Bildung als Gewissensbildung	S. 43
2.3.3 Erziehung zu nationalen Werten	S. 46
2.4 Zur "didaktischen Wende": von der Gemeinschaftskunde zum politischen Unterricht	S. 53
2.4.1 Das didaktische Modell von Eduard Spranger	S. 53
2.4.2 Kritische Würdigung der didaktischen Konzeption von Spranger	S. 58
2.4.3 Die Reduktion auf Einsichten - der Ansatz von Kurt Gerhard Fischer	S. 62
2.4.4 Zur Kritik und Fortentwicklung des Ansatzes von Fischer	S. 68
2.5 Zwischenbilanz	S. 74

3.	Politische Bildung in der Phase sozialwissenschaftlicher Orientierung	S. 79
3.1	Zur "Soziologie" politischer Bildung - der Durchbruch zur Konfliktpädagogik	S. 79
3.1.1	Zur "Soziologie" politischer Bildung	S. 79
3.1.2	Die Konfliktpädagogik von Giesecke: Konzeption und Kritik	S. 86
3.2	Erziehung zur "Emanzipation": exemplarische Beispiele	S. 92
3.2.1	Zum Denkstil der Emanzipationspädagogen	S. 92
3.2.2	H.J. Gamm: Plädoyer für eine "proletarische Erziehung"	S. 96
3.2.3	R. Schmiederer: Plädoyer für eine radikal-demokratische Erziehung	S. 99
3.2.4	H. Giesecke: Plädoyer für einelinks-liberale Konflikttheorie	S. 101
3.2.5	O. Negt: Plädoyer für eine politische Emanzipation der Arbeiterklasse	S. 106
3.2.6	E.A. Roloff: Plädoyer für eine radikal-demokratische Gesinnungspolitik	S. 116
3.3	Konsensfähige Optionen für die Erziehung zur Politik. Wolfgang Hilligens Plädoyer für gewaltlose Veränderung	S. 124
3.4	Zur "curricularen Wende" - Robinsohn und die Strukturgitterproblematik	S. 136
3.4.1	Robinsohn und die Curriculumentwicklung	S. 136
3.4.2	Probleme der Curriculumtheorie und das "didaktische Strukturgitter"	S. 143
3.4.3	Über Curriculumstrategien und Richtlinienkonzeptionen für den politischen Unterricht	S. 152
3.5	Über Probleme friedenspolitischer Erziehung	S. 165
3.5.1	Über dominante Denkrichtungen der Friedensforschung	S. 165
3.5.2	Internationale Politik und Friedensforschung als "Veränderungswissenschaft"	S. 170
3.5.3	Über Typen und Aufgaben der Friedenserziehung	S. 180
3.5.4	Thesen für die Erziehung zur Friedenssicherung	S. 195

4.	Politische Bildung in der Phase der Neuorientierung	S. 201
4.1	"Politische Rationalität" als Leitziel politischer Bildung	S. 201
4.1.1	Der Ansatz von Bernhard Sutor	S. 201
4.1.2	Der Ansatz von Manfred Hättich	S. 211
4.1.3	Der Ansatz von Dieter Grosser	S. 223
4.2	Erziehung zur "Kooperation" in komplexen Gesellschaftssystemen. Der Ansatz von Günter C. Behrmann	S. 236
4.3	"Kritische Politikdidaktik" als pädagogische Theorie der Politik. Der Ansatz von Bernhard Claußen	S. 249
4.4	"Freiheitliche Veränderung" als Leitziel politischer Bildung. Der Ansatz von Hans-Günther Assel	S. 275
	Anmerkungen	S. 300
	Literaturverzeichnis	S. 354